

Halle'sche Zeitung



Nr. 5.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Preis 1/2 Mark für den Abonnenten. — Die Halle'sche Zeitung ist in der Expedition zu beziehen. — Die Halle'sche Zeitung ist in der Expedition zu beziehen. — Die Halle'sche Zeitung ist in der Expedition zu beziehen.

Erste Ausgabe

Die Halle'sche Zeitung ist in der Expedition zu beziehen. — Die Halle'sche Zeitung ist in der Expedition zu beziehen. — Die Halle'sche Zeitung ist in der Expedition zu beziehen.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.
Telephon Nr. 188.

Sonntabend, 4. Januar 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.
Telephon-Nr. VIIa Nr. 11944.

Neue Abonnements

für das I. Quartal auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstr. 27 und in der Buchhandlung 30 entgegen genommen. Abonnementpreis für das Vierteljahr bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2.50.
Halle a. S., im Januar 1902.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die Artillerie der modernen Feldheere.

Keine andere Waffe hat in den letzten Jahrzehnten so bedeutende Veränderungen in Organisation und Bewaffnung erlebt wie die Artillerie, feiner sind die technischen Eigenschaften der Waffe in der Waffen- und Geschosskonstruktion wie in der Fabrikation der Treibmittel so zu gute gekommen, wie sie vor und besonders der Feldartillerie. Nachdem die letzten Kriege des vorigen Jahrhunderts den großen Wert einer starken Feldartillerie bewiesen hatten, haben alle Großmächte Europas erhebliche Anstrengungen gemacht, diese Waffe zu vermehren und technisch wie technisch auf eine möglichst hohe Stufe der Vollkommenheit zu bringen. Dies Streben führte zu den großen organisatorischen Veränderungen, die — besonders in Deutschland, Frankreich und England — die Feldartillerie in neuerer Zeit betroffen haben, es führte in Deutschland, Frankreich und England zur Bewaffnung der Feldartillerie mit Schnellfeuer geschützen moderner Konstruktion, in den außerdeutschen Staaten zur Vervollständigung des Materials der Gebirgs-Batterien und bei allen Mächten zur Umgestaltung der Feldartillerie durch Einführung von schwerer Artillerie in die Feldarmeen. Auch die Einführung der Maschinengewehre ist in gewissem Sinne hierher zu rechnen.

Eine nähere Betrachtung der durch diese Veränderungen geschaffenen Verhältnisse innerhalb der Artillerie der Feldarmeen, die wir der Art. 31. entnehmen, dürfte auch für den Laien von Interesse sein.
Der Feldartillerie Deutschlands brachte das letzte Jahr des vorigen Jahrhunderts die lang ersehnte Neuorganisation, welche die alte bunte Einteilung in viel zu große Regimenter von 3-5 Abteilungen mit 10 bis 13 Batterien beseitigte. Während früher jedes Armeekorps eine Feldartillerie-Brigade zu 2 Regimentern besaß, wurden aus den vorhandenen Batterien — unter Neubildung einer geringen Zahl — 2 Brigaden zu 2 Regimentern gebildet und jeder Infanterie-Division eine Brigade angeschlossen. Jedes Regiment bestand aus 2 Abteilungen zu 3 Batterien. Daneben existierten 9 reitende Abteilungen zu 2 Batterien, welche einzelnen Regimentern als dritte Abteilungen zugeteilt sind.

Für den Einfall hat diese Neugestaltung der Verbände insofern hohe Bedeutung, daß damit die — von Frankreich und England noch beibehaltene — Einrichtung der Korpsartillerie einer grundrhythmischen gebildeten Reserve an Feldartillerie in der Hand des kommandierenden Generals beseitigt ist. Die engere Vereinigung der Feldartillerie mit der Infanterie durch Unterstellung unter die Divisionen kann für die gemeinschaftliche Gesichtspunktigkeit beider Waffen nur von vorteilhafter Wirkung sein.

Das deutsche Armeekorps wird also im Kriege mit 24 Batterien oder 144 Geschützen auftreten. Unsere Feldartillerie hat damit eine Stärke, welche das Verhältnis zur Infanterie im Kriege 1870/71 fast um das Doppelte übersteigt. Mit der Zahl von 144 Geschützen ist aber ein Maximum erreicht, welches zu überschreiten nicht ratsam ist. Eine weitere Vermehrung dürfte zu Schwierigkeiten führen, der Feldartillerie im Gefecht den notwendigen Entschleunigungsraum anzuweisen. Beanspruchen doch die 144 Geschütze eines Armeekorps bei normalen Zwischenräumen etwa 2 km Front, also weit über die Hälfte der Frontausdehnung, welche dem Armeekorps in der Regel überwiegen werden kann.
Frankreich wird in Zukunft jedem Armeekorps 30 Batterien zu teilen. Da unter weislicher Nachbar aber als erster von allen Staaten die nach Einführung der Schnellfeuergeschütze brennend gewordene Frage, ob 6 oder 4 Geschütze für die Batterie in letzterem Sinne beantwortet hat, so entsprechen die 30 Batterien nur einer Geschützabteilung von 120 für das Armeekorps.

England hat mit seiner Organisation noch nicht abgeklärt. Es ist aber anzunehmen, daß das russische Armeekorps über 124 bis 144 Geschütze verfügen wird. Alle Vermehrungen der neueren Zeit haben sich auf die fahrende Feldartillerie beschränkt. Nur Frankreich, bei welchem der Kostenpunkt keine Rolle zu spielen scheint, wenn es sich um Ausgaben für die Arme und die Landesverteidigung handelt, hat neuerdings die Neubildung von 8 reitenden Batterien beschlossen. Der Grund, nur fahrende Batterien neu zu

schaffen, liegt außer in dem geringeren Kostenpunkt in der besseren Reaktionsfähigkeit ihrer Geschütze, denn außer Deutschland und Österreich haben alle Großmächte Europas ihre reitende Artillerie mit leichteren, minder leistungsfähigen Modellen beschränkt als die fahrenden. Von den Großmächten besitzt England die zahlreichste reitende Artillerie mit 67 Batterien, Frankreich 60 und Deutschland 47.

Mit dieser Zweiteilung der Feldartillerie in fahrende und reitende ist die Vielseitigkeit dieser Waffe keineswegs erschöpft. Bei den meisten Armeen Europas finden wir innerhalb der fahrenden Artillerie eine durch die Bewaffnung bedingte einschneidende Verschiedenheit. Als die bedeutendste Wirkung der anderen Eigenschaften auch im Feldzuge eine umfangreiche Anwendung des Spantens zur Anlage künstlicher Erdbecken herbeiführte, stand die Feldartillerie — wie auch die Infanterie — den hinter diesen Deckungen aufgestellten, nicht in Gesichtspunktigkeit befindlichen Truppen nachlos gegenüber. Ganz besonders brach sich diese Erkenntnis in dem russisch-japanischen Kriege 1877/78 Bahn. Das Mittel, gegen so gedachte Truppen zu wirken, konnte entweder in einem andern Geschütz oder in einem anderen Geschütz gefunden werden. Das Geschütz mußte eine Kombination (mit längerem Rohr) oder ein Mörser (mit ganz kurzem Rohr) sein und mit schwacher Pulverladung den Geschützen mäßige Geschwindigkeiten erteilen, so daß sie in hohem Bogen fliegt auf das Ziel herabsinken. Das neue Geschütz mußte eine brillante Sprengladung erhalten, die mit Hilfe des auf die entsprechende Entfernung gestellten Brennstoffes das Geschütz dicht vor und entsprechend über dem Ziel so heftig nach allen Seiten auszubringen, daß die Sprengkräfte des untern Teils des Sprengsatzes nicht von oben herabfallen. Ausland entschloß sich bald nach dem russischen Kriege zu einem neuen Geschütz und führte in seine Feldartillerie Feldmörser ein von etwa 15 Centimeter Seelenweite, die es besonders Feldmörser-Regimenten zuzurechnen war, aufzustellen. Es wurden sowohl mit anderen Geschützen, Mörsern, als auch mit anderen Geschützen Versuche angestellt, die dahin führten, daß zunächst das alte Feldgeschütz beibehalten, in seine Munitionsladung aber die Sprenggranate eingeführt wurde. Abingung für eine ausreichende Wirkung der Sprenggranate nur eine genaue, eng begrenzte Lage der Sprenggranate der Geschütze, die ein sehr genaues Schießverfahren beanspruchte und unter Umständen trotz diesem geringe Wirkung ergab. Diese Erkenntnis brach sich bei uns allmählich Bahn, nachdem wir der Sprenggranate etwa zehn Jahre hindurch mangelhafte Schießperiode stattgegeben hatten. Es führte zur Einstellung der letzten Feldbahnbatterie von 10,5 Centimeter Seelenweite in die Feldartillerie dergestalt, daß in jedem Armeekorps eine Abteilung von 3 Batterien mit leichtem Feldbahnbatterie bewaffnet ist.

Frankreich und England haben gleichfalls besondere Steilfeuer-Geschütze in ihrer Feldartillerie, die aber für Feldgeschütze nicht die erforderliche Beweglichkeit besitzen. Italien und Österreich haben sich ebenfalls auf die bis hin zu den Geschützen beschränkt. Von allen Staaten allein besitzt daher Deutschland in seiner Feldbahnbatterie ein Geschütz, das bei genügender Beweglichkeit die beschriebene Wirkung zu äußern vermag.

Anßer den erwähnten fahrenden und reitenden Batterien besitzen die Armeen der Großmächte mit Ausnahme Deutschlands als eine Spezialwaffe innerhalb der Feldartillerie Gebirgsbatterien, die mit leichtem Rohre ausgestattet sind, so daß das in zwei oder drei Theile zerlegte Geschütz auf Tragtieren fortgeschafft werden kann. Die Zahl der Gebirgsbatterien ist gering. Es beträgt in England, Frankreich und Österreich gleichmäßig 11.

Neben der Artillerie ist in neuerer Zeit eine andere Spezialwaffe in artillerieähnlichem Gewande im Felde aufgetreten und beabsichtigt für die Kriege der Zukunft seine Verwendung. Es ist das Maschinengewehr. In England sind fünf neuerdings selbständige Infanterie-Bataillone, jeder Kavallerie-Brigade 1 Maschinengewehr angehängt. England hat bei den 4 für Infanterie gebildeten Armeekorps je 2 Maschinengewehr-Batterien zu 4 Geschützen eingeführt, und auch bei uns in Deutschland sind 5 Maschinengewehr-Abteilungen den Jäger-Bataillonen einzelner Armeekorps überwiesen, während die Aufstellung von 7 weiteren für das nächste Jahr in Aussicht genommen. In Frankreich und Österreich sind noch nicht über die Verände hinausgekommen.

In ihrer äußeren Erscheinung gleichen die Maschinengewehre den Feldgeschützen insofern, als sie auf einer Lafette transportiert werden, die mit Hilfe einer von allerdings nur 4 Pferden gezogenen Vorse fährt getrieben ist. Zum Schießen wird das Geschütz meist von der Lafette abgehoben und kann von 2 Mann auch auf größere Strecken getragen werden. Wenn Schießen geschieht ein einmaliges Abdrücken, um eine zahlreichere fortlaufende Reihe von Schüssen zu erzielen. Die Zahl derselben beträgt höchstens 600 in der Minute. Eine Abtheilung von 4 Maschinengewehrtruppen kann daher in der Minute höchstens 2400 Schüsse abgeben. Es ist das dieselbe Zahl, die man von einer kriegsmässigen Kompanie erwarten kann, wenn man annimmt, daß jeder Infanterie in der Minute 10 geschützte Schüsse abzugeben vermag. Eine Feldbatterie von 6 Schnellfeuergeschützen kann in derselben Zeit rund 50 Schüsse abgeben, mit denen sie, da jedes Schuß mit 300 Kugeln gefüllt ist, 15 000 Kugeln dem Feinde entgegenzuwerfen.

Obwohl trotz der die Maschinengewehr-Abtheilungen gefügt, die schwere Artillerie des Feldheeres zur Feldartillerie. Die schwere Artillerie des Feldheeres hat den Zweck, die Feldartillerie da zu ergänzen, wo deren Wirkung nicht ausreicht, also im Allgemeinen beim Angriff auf verfestigte Stellungen, Eberbefestigungen und sonstige Festungen. Sie führt hierzu Geschütze, welche starke Befestigungen zu zerstören und möglichst auch die Eindringlinge permanenter Werke zu durchschlagen im Stande sind. In ersterem Sinne genügt ein Geschütz von etwa 15 Centimeter Seelen-Durchmesser. Gegen permanente Werke sind schwerere Geschütze von etwa 21 Centimeter Seelenweite erforderlich. Da die Ziele hierbei zum Teil horizontale sind, welche von oben her zerstört werden sollen, ist es notwendig, daß die Geschütze im hohen Bogen fliegen von oben auf das Ziel herabsinken.

Die Geschütze müssen also Kanonen oder Mörser sein. So führt die schwere Artillerie des Feldheeres in Deutschland, Frankreich und Italien Kanonen und Mörser von etwa 15 Centimeter Seelenweite, während England vollständig nur aus wenig brauchbaren, wegen zu großen Gewichtes aus der Feldartillerie auszuräumen Material bereit gestellt hat.

Die schwere Artillerie wird den Feldarmeen noch Vorrat ausgehört. Sie führt ihren Namen nicht mit Unrecht. Obgleich das 7. 9. bei uns das über 61 Centner wiegende 21 Centimeter-Mörserrohr von der Kategorie getrennt auf einem besonderen Wagen transportiert werden, welcher dann das respektable Gewicht von 100 Centner revidiert, während das ganze Kriegsmäßig ausgerüstete Feldgeschütz mit 6 angeschlossenen Bedienungsmannschaften nur 42 Centner wiegt. Die beiden Geschütze anderer Kategorien des Feldheeres, die schwere Kanonen und der 21 Centimeter-Mörser führen als Geschütze nur Sprenggranaten von nicht ganz 1 Centner bis 3 Centner Gewicht, mit denen sie Schanzweien von 6 bis 4 Kilometer erreichen. Ihre ballistischen Leistungen sind in jeder Hinsicht zufriedenstellend.

So vermag das deutsche Volk mit vollem Vertrauen auf die Artillerie seiner Feldheere zu blicken. Ihre Organisation und ganz besonders die der Feldartillerie ist eine höchst zweckmäßige, ihre Geschütze stehen in jeder Beziehung auf der Höhe moderner Konstruktion. Mit unserer Feldarmee vermag sich von allen Feldgeschützen des Kontinents nur das neue französische Geschütz zu messen. Unsere leichte Feldbahnbatterie steht vorläufig unerreicht da, und mit der Einführung der Maschinengewehre sind wir allen Großmächten des Kontinents voraus.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. Januar.

* Neue Gesetze. Mehrere Gesetze beim gestrigen Bestimmung haben mit dem neuen Jahre Gültigkeit erlangt. Das Urheberrecht sowie das Verlagsrecht sind, nachdem sie vom Reichstage nach gründlicher Kommissionsberatung bis zur Verlegung in dieser Session erledigt, vom Bundesrat in der Fassung des Reichstages genehmigt und im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden sind, gehen in Kraft getreten; zugleich sind durch das erlassene Gesetz die einschlägigen Bestimmungen des Urheberrechts an Schriftwerken vom 11. Juni 1870 außer Kraft gesetzt worden. Das Gesetz betreffend die privaten Verfertiger von Unternehmungen von ebenfalls im ersten Abdruck der 2. Session 10. Legislatur-Periode beschloffen und vom Bundesrat nach den Beschlüssen des Reichstages angenommen, konnte im Reichsgesetzblatt publiziert werden. Das Kaiserliche Ausschussamt für Privatversicherung war jedoch im Leben geblieben und der bisherige Direktor im Reichsamt des Innern Dr. von Wobke an die Spitze dieser Behörde gestellt worden. Einzelne Bestimmungen des erlassenen Gesetzes waren dabei bereits durchgeführt worden. Am 1. Januar haben die übrigen Vorschriften Gesetzeskraft erlangt. Das Ausschussamt für Privatversicherungen ist damit in die Lage versetzt worden, seine volle Wirksamkeit walten zu lassen. Die vom Reichstage und Bundesrat beschlossene Novelle zum Unfallversicherungsgesetz ist am 1. Januar ganz (ein großer Teil war schon vorher fertig geworden) in Kraft getreten. Zum Schluss muß daran erinnert werden, daß das Gesetz betreffend die Reichs-Kampfabgaben, nachdem es am größten Teil am 1. Januar 1900 durchgeführt worden ist, auch in seinem übrigen Teil bis heute seit dem 1. Januar 1902 seine Wirksamkeit ausübt, als bei neuen Wahlen in allen Fällen erhoben werden.

* Das neue Militärstrafgesetzbuch. Im Gegenstande zu der Meldung, daß das Militärstrafgesetzbuch in dieser Session dem Reichstage nicht mehr anzuwenden werde, erzählt der „Sonnstags-“ von einem Abgeordneten, daß der Gesetzentwurf betreffend die Pensionierung der Offiziere des Reichsheeres, der Reichsmarine und der Schutztruppen mit besonderer Eifer in den letzten Wochen dem Reichstage vorgelegt worden ist, daß er wahrscheinlich, sobald einige zur Zeit noch strittige Punkte ihre Klärung gefunden haben werden, schon in einigen Wochen dem Bundesrat vorgelegt werden dürfte. Wie es heißt, ist hinsichtlich der Frage, wie weit das Recht auf Pensionierung bei Pensionären, die als Bediente im

Mein erster grosser Inventur-Ausverkauf

begann am **Donnerstag, den 2. Januar**, und kommen bei diesem nicht nur zurückgegebte Gegenstände **zu und unter Einkaufspreis,**

sondern wegen völliger Umgestaltung meines Magazins sämtliche nicht streng modernen Gegenstände meines Lagers **zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen**

zum billigsten Verkauf.

Wegen völliger Aufgabe werden: Reisekoffer, Reisenecessaires, Handtaschen, Albums, Fächer, Spazierstöcke gänzlich unter Preis abgegeben.

Nur Prima-Qualitäten. — Kein Umtausch.

Hans Ullmann, Gr. Steinstrasse 8.

Apparate für Brennspiritus-Verwendung.



Spirituskochapparate aller Art, von 55 Pfg. an,
 Spirituskochplatten
 Spirituskochheizöfen
 Spirituskochbügeleisen
 Spirituskochglühlampen
 Spirituskochfrisirapparate
 etc. etc. etc.

erhältlich bei der
 Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft,
 E. G. m. b. H.,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 43.

Centralspiritus in versch. Literflaschen kostet in allen Niederlagen nur
 27 Pf. bei 90 Vol. % 30 Pfg. bei 95 Vol. %.

Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C. 2.

Cacao von Coulen, Felde, Guchard, Mademater, Dornwig & Bonel, Prof. v. Mering's Kraftcacao, Dr. Schmidt's Nährkraftcacao, A. Krantz-Nohl, Dr. Steinb. 11., 1. Februar 1904.

Diabetiker-Roth-u. Weisswein für Zuckerfranke, Medicinal-Ungarweine für Alther und Reconvaleszenten, **Menescher Rothwein** für Blutschwäche von Ludwig Fuchs u. Co., Wien XIX., Elsner & Co., Halle a. S.

Clavier-Stimmen über d. Pianofortebau v. Gust. Schrophof, Halle, Gr. Ulrichstr. 25, früher langj. Bertr. d. Bühnen-FF.

Von heute ab halte ich wieder Sprechstunden ab.
Zahn-Arzt Hartmann.

Pr. B.-V.

Freitag, den 10. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Evangelischen Vereinshaus (Hotel Kronprinz)
Vortrag
 des Herrn Universitätsbibliothekars Dr. Schultze:
 „Die Crittergruppe und die paläolithische Fauna, hochalpine Wanderungen und Erinnerungen.“
 Die ordentl. und ausserordentl. Mitglieder sind hierzu eingeladen.
 Der Vorstand.

Litterarische Gesellschaft, Halle a. S.
 Montag, 6. Januar, Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstrasse 6:
Vortrags-Abend
Anna Ritter-Berlin.

Bigas's Dichtungen.
 Hierauf zwangloses Besessenencaen. Eintrittskarten für Nichtmitglieder à Mk. 2.— sind in der Buchhandlung von Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstrasse, erhältlich. **Der geschäftl. Ausschuss.**

Krieger-Begräbnis-Verein
 Montag, den 6. Januar 1902, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocale „Hotel Kronprinz“:
Ordentliche General-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Jahres- und Geschäftsbericht. 2. Rechnungslegung und Entlastung. 3. Beilegung der Beilegen in Sterbefällen. 4. Kaisergeburtstagsfeier am 26. Januar in den „Rathesfälen“ etc.
 Recht zahlreichen Besuch erwartet.
 Der Vorstand.
 A. Timpel, Vereinshauptmann.

Für Zuckerkranke u. Diabetiker!

Fromm's Conglutin-Brot, -Mehl, -Zwieback etc. (Aerztlich sehr empfohlen.)
Rud. Gericke's Porter-Brote und Weizenschrotbrot empfohlen

Sprengel & Rink
 Inh.: Franz Sprengel's Erben u. Oskar Klose.

Neujahrsglückwünsche.

Folgende Herren haben noch unter dankbarem Besicht auf die ihnen ausgedachten formellen Neujahrsglückwünsche ihre Glückwünsche zum neuen Jahre durch einen Beitrag für unsere Vereine zum Ausdruck gebracht: Buchhändler: M. Seuberg, Jägerstr.; Dr. jur. von Goltz, Buchhändler; Karl Hollubel, Dekorationsmaler; Dr. Viktor, Stadtbücherei-Direktor.
 Die Vorstände der Frauenvereine zur Armen- und Krankenpflege.
 Melcher. Wächter.

Staatlich genehmigte höh. Privatkabenschule zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.
 Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl, Versuche, Real- und Gymnasial-Abtheilung. Besonderer Kursus zur Vorbereitung für das Einjähr.-Freiwilligen-Examen. Pension. Prospect.
 Fr. Hüfner, Schulforscher.

Black-Damen- u. Herren-Handtaschen
 eigenes Fabrikat.
Chr. Voigt, Halle.
 Schmeerstr. 21.
 Geschnitten in gr. Modellsch. Dresden.

Weber's Feigenkaffee
 ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.
 Der Vorstand.
 Radebeul Dresden.

Für den Reise-Vertrieb unserer Verlagsartikel suchen wüthichtige Herren als
Reisevertreter.
 Herren mit ausgesprochenem Organisationstalent, welche sich für befähigt halten, eine grössere Anzahl Reisender anleiten und dirigieren zu können, wollen sich gef. unter Beifügung eines Lebenslaufes, von Zeugnisabschriften und Photographie bewerben. Die Stellung einer Caution von 1000 Mk. ist Bedingung.
 Berlin SW. 12.
AUGUST SOHERL
 G. m. b. H.
 Reisevertrieb.
 Verlag von Wochs, Weiße Welt, Vom Fels zum Meer, Der Tag, Berliner Lokal-Anzeiger etc. etc.

Krieger-Verein „Germania“
 in Halle und Umgegend.
 Sonntagabend, den 4. Januar, Abends 8 Uhr findet im Vereinslocale unter ordentlicher General-Versammlung statt. Die Namenlisten werden gegeben, zu dieser Bestimmung möglichst vollständig zu erscheinen.
 Tagesordnung:
 1. Beilegung der Niederschrift der letzten Versammlung.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Kaisergeburtstagsfeier.
 4. Bericht über das verfloffene Vereinsjahr und Rechnungslegung.
 5. Bericht des Vorstandes.
 6. Sonstige Mittheilungen.
 Der Vorstand.
Kavalleristen.
 Sonntagabend d. 4. Jan. Monats-Versammlung i. Vereinslocl. Dörfnerstr. 12. Oben. Anwalter. i. w. l.

Flitterwochen des Ruhms
 der neueste Roman von Agnes Schoebel erscheint in **Dies Blatt** gebunden **der Hausfrau!**
 Dem verlangte recht werthvolle Prospekte mit **11 Seiten Anfang** des Romans **kostenlos** von Friedrich Schirmer, Verlag, Berlin SW.

Öffentliche Vorträge
 für Damen und Herren
Ueber die soziale Frage der Gegenwart
 von Professor J. Conrad
 Donnerstags präcise 8-9 Uhr im Univ.-Gebäude. (Anfang den 9. Januar.)
 Willens für den Caelus 5 Mk., für den eig. Vortrag 1 Mk. bei dem Kapellen der Universität und in der Musik-Saal, von H. Koch.
 Der Beitrag ist zur Förderung der Aufführungen der Halle'schen Singakademie bestimmt.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen.
 Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts (II. Die Romantiker); acht Mal Montags von 5-6 (pünktlich), Anfang 6. Januar. Karten zu 4 Mk. beim Director des Universitätsmuseums.
Droysen.
 Ein redigirter, unerschütterter, solider Oekonomiewerker wird als Reisender für ein landwirthschaftl. Maschinen-geschäft zum Besuche der Landwirthe baldigst gesucht. Offerten mit Gehaltsanforderungen unter Z. 7810 an die Exped. d. Ztg. erbeten.
 Mit 3 Beilagen.

Duellwesen und Rechtsschutz der Ehre.

In der ersten diesjährigen Nummer der „Deutschen Juristen-Zeitung“... die fortab eine bedeutende Erweiterung erfährt...

„Verschiedene belangreiche Ereignisse der letzten Jahre haben die Duellfrage wieder zum Gegenstand... Duell soll nicht tödlich... sondern in der von der ganzen Welt bewunderten und gelebten Beweismittel sein.“

Ein Hauptmoment, welches der Beilegung des Duells entgegensteht... ist der noch immer in weiten Kreisen als feststehend betrachtete Satz... dass durch eine Beilegung... die Ehre nicht wiederhergestellt wird...“

Nach dieser Richtung hält Verfasser den scheinbarlichen Gesetz-Entwurf für durchaus ungenügend... die Beilegung durch Wort oder Tat... die Beilegung durch Strafen... die Beilegung durch Strafen...“

Die Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen.

Die neue Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen... betrifft deren wir schon verschiedene Mittheilungen gemacht haben...“

1. Zur Reifeprüfung können sich nur Schüler... die Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen... die Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen...“

lignislehre, die Geschichte und die Mathematik... die lateinische, die griechische und je nach dem Lehrplan der einzelnen Anstalten...“

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 3. Januar.

Verhandlung der Handelsvereinsvereine für die Provinz Sachsen... die Verhandlung der Handelsvereinsvereine... die Verhandlung der Handelsvereinsvereine...“

Einführung der neuen Stadtbauordnungen... die Einführung der neuen Stadtbauordnungen... die Einführung der neuen Stadtbauordnungen...“

Magistrat wird dem Stadterordneten-Kollegium eine begünstigte Vorlage unterbreiten... die Vorlage unterbreiten...“

Der 8. kommunale Bezirksverein hält seine diesjährige ordentliche Generalversammlung... die Generalversammlung...“

Im preussischen Beamtenverein fällt am Freitag... die Beamtenverein...“

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik... die Deutsche Gesellschaft...“

Stadterordneten-Kollegium... die Stadterordneten-Kollegium... die Stadterordneten-Kollegium...“

Stadterordneten-Kollegium... die Stadterordneten-Kollegium... die Stadterordneten-Kollegium...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

Der Gärtnereverein von Halle und Umgegend... die Gärtnereverein...“

ab, in dessen Verlauf mit Rücksicht auf die Note der Nordd. Wg. Stg. ...

Berlin, 3. Jan. In Sachen der Ermordung des Mittelmeisters ...

Donaubrück, 3. Jan. Die Stahlwerker mit und S e b e r ...

Frankfurt a. O., 3. Jan. Wie die „Oder-Stg.“ meldet, hat der Reichsrichter ...

Barcelona, 3. Jan. Der Ausfall hat sich noch weiter ausgedehnt ...

Washington, 3. Jan. (Neuermeldung.) Präsident Roosevelt ...

Wetterbericht vom 3. Januar 1902, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Hamburg, 3. Januar, 9 Uhr 35 Min. Vorm. Das Maximum über 765 mm liegt über dem Biscayaepel ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 3. Januar. Wetterbericht vom 3. Januar, Morgens 5 Uhr. Tiefe Depression über Nordeuropa ...

Börse- und Handelsstille.

— In den Vorstand des Verbandes Deutscher Spiritusfabrikanten, welcher sitzlich in Halle tagte, ist an Stelle des Herrn Professor Dr. Albert Herr ...

Kaufmannsvereine, Handlungsvereine etc. — Apotheker Natur Ferdinand Lemme in Chemnitz, Mitgliedschaftsamt ...

Wiedermärkte.

Der Viehmarkt im südlichen Schelde- und Viehstall ist gestern aufgefalten. Der nächste findet am Montag, den 6. Januar statt.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem südlichen Viehstall zu Leipzig am 2. Januar.

Table with columns: Schlachtart, Anzahl, Preis, etc. for various types of livestock.

Wochen-Marktsberichte.

Hamburg, 2. Jan. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von G. & D. Ubers., Hamburg.) Der vielen Preissteigerungen waren die Umsätze in der letzten Dezember-Woche sehr beschränkt ...

88-92 7,10 M. bis 7,50 M. ab Hamburg, Cocosnussöl und Sesamöl ...

Tages-Marktsberichte.

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Baumwolle ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Wärse von Berlin vom 3. Januar.

Stimmungsberichte von den wettischen Börsen und New-York geben dem heutigen Börsenverkehr eine feste Haltung. Banken setzten rege ein und zogen im weiteren Verlauf weiter an ...

Industrieberichte.

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Hamburg, 2. Jan. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die zeitigen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Butterfeld u. Dellitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechselverkehr etc.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 3. Januar, 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing various Prussian and German bonds with their respective prices.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and their prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stock prices for various companies.

Bank-Aktien.

Table listing bank stock prices.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial paper prices.

Waren-Marktsberichte.

Table listing commodity market reports.

Waren-Marktsberichte.

Table listing commodity market reports.

Waren-Marktsberichte.

Table listing commodity market reports.

Waren-Marktsberichte.

Table listing commodity market reports.

Waren-Marktsberichte.

Table listing commodity market reports.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wittenberg, 2. Jan. (Mitteltage). - Diebstahl. Am Neujahrstage wurde der Schuhmachermeister St. von hier wegen Vornahme unangestellter Handlungen an mehreren Stellen Wittenberg...

Wittenberg, 2. Jan. (Ein Tag). - Ein Kind. Der Richter B. ist ein aus B. in A. ein Kind vor vier Jahren, als seine Frau dort gestorben war, seine fünf Kinder im Alter von 4-12 Jahren hierher zu seinem Schwiegervater, dem Porzellanbrenner...

Wittenberg, 2. Jan. (Kirchliche Nachrichten). - Erinnerung. In der hiesigen Kirche wurden im vergangenen Jahre 73 Kinder, 43 Knaben und 30 Mädchen, geboren, das sind 17 mehr als im Vorjahre...

Wittenberg, 2. Jan. (Kirchliche Nachrichten). - Aus dem Jahre 1901 sind zu verzeichnen: 100 Geburten (gegen 102 im Vorjahre), 32 Trauungen (beim 100 Geburten) und 60 Todesfälle (gegen 62 im Vorjahre)...

Wittenberg, 2. Jan. (Ausgewählte). - Gedenkreise. Dem Verstorbenen Johannes St. wurde am hiesigen Orte ein Gedenkstein errichtet, der sich befindet in der Nähe des Friedhofs...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Diebstahl. In der Neujahrnacht hat eine ungeheure Menge von Kleidungsstücken, die sich befinden in der Nähe des Friedhofs, gestohlen...

Wittenberg, 2. Jan. (Zobestochen). - In der Neujahrnacht wurde wieder eine jener Mehlwespen beobachtet, die hier sehr nicht mehr zu sehen ist...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Eine bittre Enttäuschung. Eine hiesige Familie bereitet, als der zum höchsten Hofbesitzer gehörende Herrmann St. seinen Sohn, der sich in der hiesigen Stadt befindet, nach dem Lande zu schicken...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Ein Tag). - Ein bittre Enttäuschung. Eine hiesige Familie bereitet, als der zum höchsten Hofbesitzer gehörende Herrmann St. seinen Sohn, der sich in der hiesigen Stadt befindet, nach dem Lande zu schicken...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Die rote Kugel. Schwann von Kraak und Jacobs, Halle, hat mit dem aus Hannover stammenden Komponisten, dem Deutschen Theater, von Direktor Reich sorgfältig inszeniert, einen durchschlagenden Erfolg...

Tagd und Sport. - 1. Jan. Der zweite Tag der auf hiesigen Fluß abgehaltenen Reitjagd brachte ein Ergebnis von 60 Hufen und 4 Rannichen.

Kirchliche Auslagen. Am Sonntag nach Neujahr, den 5. Januar 1902, werden predigen: Zu II. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Hilfspred. Niesel. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Volksschule...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

Wittenberg, 2. Jan. (Diebstahl). - Ein äußerst frecher Einbruch ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Apotheke verübt worden. Nach Mitteilung, dem am 31. Dez. war ein Diebstahl von 100 Mark, was die Apotheke für sich selbst...

W.C.C.A. Feinster Liqueur. Zu haben bei: Sprengel & Klitzsch.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Tages-Ordnung für die Sitzung der Stadtvordereiten-Versammlung
Montag, den 6. Januar 1902, Nachmittags 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.

1. Verpflichtung und Einführung der neu bzw. niedergewählten Stadtvordereiten.
2. Bereidigung und Einführung des neu gewählten Stadtraths.
3. Neuwahl des Bureau's.
4. Wahl der Kommissionen.
5. Entlassung der Rechnung der Paul-Niederbühlung für 1899 und Nachberechtigung.
6. Entlassung der Rechnung über das Stiftungsgeldvermögen des ehemaligen Frauenvereins für Kostenfreie für 1900.
7. Haushaltsplan der Gehilfen der Stadtvordereiten für 1902.
8. Haushaltsplan der Theodor-Schmidt-Stiftung für 1902. (Kinderasyl).
9. Antrag auf Vernehmung der Polizei.
10. Abnahme des durch die ehemalige Gemeinde Trotha ausgetretenen Exerzierweges zwischen Exerzierplatz und Erlangen.
11. Aufhebung der Fidejussione der Stadträte zwischen Labenberg- und Hiltzstrasse.
12. Berechtigung des Adressplanes Nr. 101 in Heideburger Str.
13. Entlassung der Rechnung des Erneuerungsfonds für die elektrische Beleuchtungsanlage des Hofplatzes und anderweitige Verwendung dieses Fonds.
14. Petition wegen Bestellung der jungen Oberlehrer der Markstraße.
15. Antrag wegen besserer Beleuchtung des Stadtvordereiten-Gebäudehofes.
16. Antrag wegen des Wahllokal's für die Stadtvordereitenwahl im 3. Bezirk der III. Abteilung.

Geschlossene Sitzung.

17. Anstellung eines Bureau-Assistenten.
18. Anstellung zweier Polizei-Serganten.
19. Annahme eines Legales.
20. Desgleichen.
21. Desgleichen.

Der Stadtvordereiten-Vorsteher. **W. Dittenberger.**

Bekanntmachung.

Die Stadtvordereiten-Versammlung hat an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Herrn Theodor Wegmann den Bäckereimeister Herrn Wilhelm Siegel, Mittelstraße 1, zum Aemterbesitzer im 8. Bezirk gewählt, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Halle a. S., den 28. Dezember 1901.

Die Armenverwaltung. Pütter.

Bekanntmachung.

Die für den Unterbezirk Cönnern anbrachte besondere Schiffsentlohnungs-Versammlung findet am **8. Januar 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr** im Cönnern im „Gasthof zum Ring“ statt.
 Zum Geschehen sind sämtliche schiffbefähigende Kontrollpflichtige der Havel, Spree und Gewässer ersten Aufschlags, sowie der Erlauf-Havel, welche im Jahre 1901 verpflichtet sind.
 Vorliegendes wird mit dem Besuchen bekannt gegeben, daß besondere Gesellschafterbesuche nicht ausgerechnet werden, sondern nur die öffentliche Aufzählung als solche für die Beihilgen maßgebend ist.
 Mit Zeit anzurechnen und Ganz-Insulden erziehenden nicht.
 Unentgeltliche Auskünfte werden mit Recht befristet.
 Halle a. S., den 12. Dezember 1901.

Königliches Bezirks-Kommando.

Holz-Auction.

Freitag, den 10. Januar 1902 sollen auf Burgemeister Forstverwalter, im Forstort Jagdhäuser:
 ca. 100 hiesige Baus- und Brettlämme, besonders lernige und feinstämmige Holz;
 ca. 300 hiesige Baus- und Brettlämme in den Forstorten Sorstlich und Ohlengleich, sowie 120 Mm. hiesige Brennholzstücke meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft 9 Uhr Vorm. im Gasthof zu Burgemeister.
Die Forstverwaltung.

Wir suchen

jetzt schon behufs Vorbereitung zu Anstellungen für unsere hies. und umw. Herren Kellernanten

Ritter- und Landgüter,

Waldungen, Biegeleichen, Gasthöfe, Hotels, Fabrik-Etablissements etc. in veränd. Größen und Gezeiten mit 20 000 - 1 000 000 Mark Anschlag, auch zum Verkauf auf andere Grundstücke, ev. bei Baarzahlung. - Anträge und Bedingungen der Verkaufsobjekte und danach angefertigten augenscheinlichen Beschreibungen zu erhalten nur durch bezügliche realistische Empfehlung sowie sachkundige Anzeigen

viel Kaufstübhaber.

Wer erfolglos Verkauf etc. in feinerer Zahlung an uns zu leisten. Prospekte gratis.
Das Agentur-Geschäft
 Commis-Gesellschaft
W. H. Hennig & Co.,
 Dessau.

Mein Gut

a. d. See, umseitig Ael, ca. 1100 M. l. hoher Kultur, veranlagt bei genügend Anschlag, meistbietend verkauft. Off. unt. Nr. 4705 an Rudolf Mosse, Hamburg.

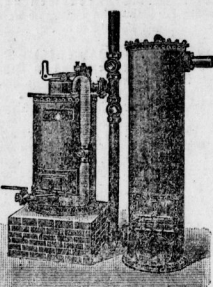
Ein Rittergut,

ca. 3000 Morgen (1300 Morgen Wald), vornehmlicher Park, man. Gebäude, compl. leb. und todes Inventar. - **Mittelverkauf**, - sofort zu verkaufen. Preis 475 000 M., Anschlag 80 000 M., Anschlag erfolgt unter Nr. 457.
W. H. Hennig & Co.,
 Dessau.

Suche einen guten

Landgasthof
 a. H., w. m. Gut b. Weimar, 3 1/2 Morgen, mit viel u. l. u. l. Inventar in schönem, neuem, Off. u. Z. 225 und i. d. Exped. dieser Zg. niederzulegen.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.
Otto's neuer Motor
 für Sauggas,



in Grössen von 4-150 Pferdestärken. - Patentirt in allen Ländern.
Betriebskraft 3-4 Mal billiger wie Dampf,
1-3 Pfg. pro Pferdekraftstunde, je nach Grösse der Anlage.
 Geringer Raumbedarf, keine ständige Wartung, keine Concession,
billige Anschaffungskosten.
 Kostenvorschläge und spezielle Auskünfte durch die
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Verkaufsstelle Leipzig, Georgi-Ring 19.

Inventar-Auktion.

Montag, den 13. Januar, von Vormittags 10 Uhr an soll das **für die Inventar-Auktion vom Gute Nr. 10 zu Werbeitz** bei Teplitz öffentlich meistbietend unter den in Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
 Zum Verkauf kommen:

- 6 Pferde** im Alter von 4-12 Jahren,
- 20 Stück Rindvieh** (incl. Jungvieh),
- 20 Schweine,**
- 60 Sühner,** sowie sämtliche der Deutzzeit entsprechende Maschinen und Geräte, sämtliche Acker- und Kutschwagen, sowie die noch vorhandenen Vorräthe (ca. 1500 Ctr. Weizen, 800 Ctr. Kartoffeln) und noch viele andere zur Landwirtschaft gebräuchliche Gegenstände.

Der Besitzer.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Rathhaus zu **Camburg** das
Rittergut Schinditz sammt Inventar.
 Daselbst enthält 61 Hektar Acker, davon 59 Hektar besser tiefgründiger Reimboden, 1 1/2 Hektar dreifache Weide; der Rest hübscher Garten, Parkanlagen, gut gepflegte Obstanlagen. Das Gut hat geschätzte, warme Lage, nahe, bequem zu bewirtschaftende Felder, gute und reichliche, größtentheils maltsie Gebäude, sowie gute Arbeiterwohnungen (75 000 M.). Brandställe, ferner Wasserkraft, und liegt ca. 1 1/2 Meilen vom Bahnhofs, Dampfmoellerei (Gemeinschaftsanstalt) und Buchdruckerei (Mittelsanität) Camburg. Unmittelbar am Gute vorzüglicher und ertragreicher Forstbestand, sowie Forsthaus und Karpfenteiche. Rentable Luftsäugelei. Gute Jagdgelegenheit. In Camburg angenehme, gesellschaftliche Verhältnisse. Nach Vereinbarung können bis 150 000 Mark zu möglichem Zinsfuß darauf liegen bleiben.
 Kaufliebhaber wollen sich mit mir in Verbindung setzen und sind zum Termin eingeladen.
Camburg, den 16. Dezember 1901.

Herzog, Gerichtsvolkzieher.

früherer Wirt
 • giebt nicht mehr, seit Seccol existirt. •
 Einfach - billig - Erfolg verblüffend.
Dachpiz-Gesellschaft Klemann & Cie.
 Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8.
 Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

Verlangen Sie nur

Zuntz
Gebrannte Kaffees
 in Packeten à 1/2 und 1/4 Kilo mit vollem Firmen-Autdruck.
A. Zuntz sol. Wwe., Kgl. etc. Höh.
 Preise Mk. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00 p. 1/2 Kilo.
 Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich.

Schweifel - Birkenbeerjeie

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautreinigkeit, Geröthel, Flechten, Mieser, Blüthen, Sommerprossen, à Fl. 50 Pfg. nur allein bei

Die Seifenfabrik

von **Eduard Kobert, Halle,** gegründet 1793, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gesottenen **Kern-u. Schmierseifen.** Zur Erhaltung u. Conservierung einer **zarten Haut,** sow. zum Waschen der **Kinder** und als mildeste, sparsame Seife zum **rasiren** halte ich meine **parfümirte Kalk-Fettseife** bestens empfohlen.

Albin Hentze,

Schmeersr. 21,
 Bienenverkäufer gesucht.

Apotheker Rememann's

Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschmaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 g bei

Albin Hentze,

Schmeersr. 21,
 Scripturen-Kisten empfiehlt Gr. Märkerstraße 23.

Julius Becker,
Bankgeschäft,

Martinsberg 9, Fernruf 453,
 empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte, besonders zum An- und Verkauf von Werthpapieren.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schranfkäfer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geneigten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
 Bank- u. Wechselgeschäft.

Cours-Bericht
 des Bankhauses Carl Goldschmidt,
 Halle a. S. Poststrasse 11.

Zu den hier beigelegten Coursen kauft:

Cours	Cours
3 1/2% Deutsche Reichsanl.	101.20
3% do. do.	90.70
3 1/2% Preuss. Consols	101.20
3% do. do.	90.70
3% Sächs. Rente	85.60
4% Oest. Goldrente	101.00
Ungar. do.	100.00
3 1/2% Ungar. Kronenrente	85.00

Hypotheken
 auf Stadt- und Land- Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.

Darleihen
 erhalten Kostenlos in Hypothek-Anlagenheiten jede gewünschte sachgemäße Anstalt. Für entsprechende Sicherung werden mündellichere Hypotheken kostenfrei nachgewiesen.

Hugo Klauke,
 Bank- und Hypotheken-Geschäft,
 Halle a. S., Martinsstraße 11 (Obere Leipzigerstraße).

Empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und breit bekannten, ärztlichseits viel vorerordneten

Lahusen's
Leberthran

(Bestandtheile: 0,2 Eisenjodür in 100 Th. R. Leberthran). Der beste und wirksamste Leberthran. Wirkt Blut bildend, Säfte erneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten u. neueren Medicamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein u. mild, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch, circa 80 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Danksgangenen darüber. Preis 2 u. 4 Mk. letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man achte stets beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlagen in Halle: Adler-, Mohren-, Hirsch-, Löwen-Apothek.